

Geldanlage - Alternativen und Ideen

Beitrag von „MarcM“ vom 19. August 2015 10:57

[Mikael](#): Dankeschön 😊

@ Karl-Dieter: Die Steuer habe ich bewusst aussen vor gelassen. Man hat ja auch einen Freibetrag von 801 € pro Jahr bzw. 1.602 € als Eheleute. Bei 9% Rendite muss sich diese bei einem Ehepaar ja schon auf einen Betrag von über 18.000 € beziehen, die ich angelegt habe, damit ich überhaupt Steuern zahle.

Auf den MSCI-World-Index würde ich auch nicht unbedingt setzen. Ich persönlich habe meinen Schwerpunkt auf ETFs (also nicht aktiv gemanagte Fonds, die daher nur geringe Gebühren haben), die sich auf Wachstumsmärkte beziehen. Ich habe mich einfach gefragt, in welchen Branchen weltweit künftig mehr Geld ausgegeben wird als es heute der Fall ist.

Das sind konkret Nahrungsmittelhersteller (gerade in Schwellenländern wo früher Wasser aus Brunnen getrunken wurde, steht heute auch mal eine Cola im Kühlschrank), Hersteller von Haushaltswaren (günstige Kosmetik, Waschpulver etc.), Hersteller von Medikamenten und Produkten zur Pflege alter Menschen (weltweit haben immer mehr Menschen Zugang zu Medikamenten und Menschen werden weltweit immer älter, nehmen demnach auch mehr und länger Medikamente zu sich und sind länger pflegebedürftig). All diese Dinge werden im Zweifel auch in wirtschaftlich schlechten Zeiten gekauft, einfach, weil man sie entweder im Vorbeigehen kauft ohne groß nachzudenken oder weil sie einfach lebensnotwendig sind. Ganz im Gegensatz zu Luxusgütern auf die man notfalls verzichtet oder den Kauf verschiebt. Zudem sind Hersteller der beiden erstgenannten Branchen auch in der glücklichen Situation, sich nicht permanent neu erfinden zu müssen. Viele dieser Produkte gab es ganz exakt in der gleichen Form schon vor 30 Jahren. Das ist bei Technologieunternehmen ganz anders. Hier findet ein permanenter Verdrängungswettbewerb statt (siehe Nokia, die zu Zeiten des Handybooms Marktführer waren und heute unter "ferner liefern" existieren).

Denkt man diesen Gedanken zu Ende, müsste man auch in Tabakhersteller (statistisch gesehen steigt die Zahl der Raucher weltweit, auch wenn sie in westlichen Ländern sinkt) und in Rüstungsgüter investieren. Hiermit habe ich aber so meine ethischen Probleme.